

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Körner	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Stempel	SB Wirtschaftsförderung	TOP 2.
Herr Schinnerling	SB Wirtschaftsförderung	TOP 2.
Herr Sorger	Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing	TOP 2.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Britt Sünderhauf, Citymanagerin City Agentur	TOP 2.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.06.2023
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 28.08.2023
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
- 1.5. Informationen der Bürgermeisterin
2. Aktueller Stand des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ und Vorstellung von Frau Sünderhauf - City Agentur
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 33. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Herr Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.06.2023

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 28.08.2023

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

1.5. Informationen der Bürgermeisterin

Keine Informationen.

2. Aktueller Stand des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ und Vorstellung von Frau Sünderhauf - City Agentur

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand des Bundesprogramms.

Er erklärt, dass aufgrund der Komplexität des Projektes eine Projektorganisation ins Leben gerufen wurde. Der Lenkungskreis besteht neben ihm aus Herrn Tobias Kämpf, Frau Kerstin Wolf und Herrn Markus Löffler und tagt alle 3 Monate. Die Projektleitung liegt bei der Wirtschaftsförderung.

Herr Körner zeigt Impressionen bereits durchgeführter Aktivitäten im Rahmen des Kultursommers und zur Einweihung des Bronzomodells auf dem Johanniskirchplatz. Des Weiteren berichtet Herr Körner über den aktuellen Stand der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für den Versorgungsbereich Innenstadt. Hierzu fand am 12.07.2023 im Malzhaus ein erster Expertenworkshop statt, bei dem die Firma GMA mbH die Ergebnisse der Haushaltsbefragung vorstellte.

Am 13.9.23 fand der zweite Workshop mit Öffentlichkeitsveranstaltung im Hotel „Alexandra“ statt. Herr Dr. Meier von der Firma GMA mbH hat dort erste Maßnahmen vorgeschlagen.

Im weiteren Verlauf wird die Firma GMA mbH den Entwurf des Konzeptes vorlegen. Die entsprechenden Fachbereiche der Stadtverwaltung werden dann die Vorlage vorbereiten, um diese Ende 2023 bzw. im 1. Quartal 2024 durch den Stadtrat freigeben zu lassen.

Als ein weiteres wichtiges Instrument im Bundesprogramm nennt Herr Körner den Verfügungsfond. Hier können innerstädtische Projekte mit einem Umfang von mind. 1.000,00 Euro bis max. 15.000,00 Euro mit bis zu 50 % gefördert werden. Hier wurden im Fördergremium 14 Maßnahmen positiv beschieden, die im Rahmen des in 2023 zur Verfügung stehenden Budgets von 70.000,00 Euro gefördert wurden.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass hier sehr vielfältige und jugendliche Projekte durchgeführt wurden, die der Stadt guttun. Sie dankt an der Stelle den Mitarbeitern der Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung für die geleistete Arbeit bei der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, stellt das Projekt 360 Grad-Rundgang vor. Er erklärt, dass die notwendigen Außenaufnahmen bereits abgeschlossen sind und hier mit ca. 60 Rundumstandpunkten eine flächendeckende Erfassung erfolgte. Aktuell läuft die Abstimmung für die Sehenswürdigkeiten der Stadt, die ebenfalls von innen gezeigt werden sollen. Herr Sorger betont, dass dieses Projekt eine wichtige Unterstützung für den Einzelhandel darstellt und zugleich der Visualisierung von Gewerbeleerständen dient. Vergangene Woche fand ein erstes Treffen mit Händlern und Dienstleistern statt, bei dem das Projekt dargestellt wurde.

Des Weiteren informiert Herr Sorger zum Projekt Citygutschein. Auch hierzu wird es eine Homepage geben, die darüber informiert, in welchen Geschäften die Gutscheine eingelöst werden können.

Herr Sorger erklärt, dass der Citygutschein sowohl als regulärer Geschenkgutschein als auch als geldwerter Vorteil für Arbeitnehmer eingesetzt werden kann und als Grundlage für den Babygutschein dient. Der Citygutschein hat sich bereits in über 100 Städten etabliert. Zum aktuellen Sachstand teilt Herr Sorger mit, dass nun alle notwendigen Dokumente vorliegen und momentan geprüft werden. Die Klärung der finanztechnischen Durchführung muss noch erfolgen. Des Weiteren ist das Design des Citygutscheins aktuell im Entstehen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt Frau Britt Sünderhauf.

Frau Sünderhauf, Citymanagerin, stellt sich vor und gibt einen Einblick in ihre Aufgabengebiete als Citymanagerin. Eine ihrer Hauptaufgaben liegt in der Minimierung des Leerstandes. Hierfür wurde der komplette Leerstand bereits erfasst und auf einer Plattform dargestellt. Diese soll künftig noch erweitert und stabilisiert werden.

Des Weiteren gelang es Frau Sünderhauf, gemeinsam mit Frau Gürtler vom Dachverband Stadtmarketing Plauen e. V., die Bloggerin „Hof Bloggerin“ für die Schulung der Plauener Händler zum Thema soziale Medien zu gewinnen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass die Firma Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS) die Gesamtbetreuung des Projektes wahrnimmt. Diese besteht neben Frau Sünderhauf als Citymanagerin, aus einem administrativen Part, der die gesamte Förderabrechnung übernimmt und einem kreativen Part, der Händler zusammenbringt und sie dazu ermutigen soll, gemeinsam mit der Stadtverwaltung neue Wege zu gehen. Frau Wolf nennt hier als Beispiel das Regionalkaufhaus.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, weist darauf hin, dass die Expertenworkshops zu Zeiten durchgeführt wurden, die es berufstätigen Stadträten nicht ermöglichte daran teilzunehmen. Er regt daher an, solche Veranstaltungen frühestens ab 16:30 Uhr durchzuführen.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, dankt für den Hinweis und erklärt, dass dies bei der Planung künftiger Veranstaltungen berücksichtigt wird.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob den Fraktionen eine Übersicht zu den Ausgaben aus dem Verfügungsfond zugestellt werden kann, die über die jeweiligen Projektinhalte informiert und Auskunft darüber gibt, wieviel Geld für welches Projekt ausgegeben wurde.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die entsprechende Übersicht schriftlich an die Fraktionen nachgereicht wird.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, wofür im Detail die 15.000,00 Euro für das Projekt 360 Grad-Rundgang ausgegeben werden.

Des Weiteren fragt er, ob die Akzeptanzstellen für den Citygutschein ausschließlich auf der dazugehörigen Homepage zu finden sind oder hier eine Verknüpfung mit dem 360 Grad-Rundgang erfolgen wird.

Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen und Stadtmarketing, erklärt, dass sich die Kosten für den 360 Grad-Rundgang aus den Aufnahmen für die 60 Rundumstandpunkte in der gesamten Innenstadt und die 20 Sehenswürdigkeiten, dem notwendigen Softwareprogramm und der Erstellung der Homepage zusammensetzen.

Er dankt Herrn Legath für den Vorschlag, die Akzeptanzstellen des Citygutscheines im 360 Grad-Rundgang zu markieren. Diese Verknüpfung wäre ein wesentlicher Vorteil für diese Geschäfte.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, bezieht sich auf die 31. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 12.06.2023, in der Herr Fischer von der Firma progressio bereits Grundzüge des Marketingkonzeptes der Fabrik der Fäden erörtert hatte und fragt, warum die Vorstellung der Marketingmaßnahmen nun im Kultur- und Sportausschuss erfolgte und nicht auf die Tagesordnung des heutigen Wirtschaftsförderungsausschusses gesetzt wurde.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Tagesordnung durch den Oberbürgermeister bestimmt wird und diese Frage schriftlich beantwortet wird.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf die vor einigen Monaten versendeten Briefe zum blue feather project. Er fragt hier nach dem aktuellen Stand.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass diese Frage schriftlich durch Herrn Körner beantwortet wird.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Nutzfahrzeugmuseums auf dem Gelände der ehemaligen Sternquell-Brauerei an der Dobenastraße.

Des Weiteren bezieht er sich auf den Verkauf der Firma Schlummersack. Frau Grassy hatte zugesagt, dass alle Mitarbeiter übernommen werden und das soziale Engagement bestehen bleibt. Herr Schaufel fragt, ob es hierzu bereits Gespräche mit Frau Grassy gab und wie sicher der Standort ist. Er fragt weiter, ob an der Idee, ein Café Schlummersack zu eröffnen, festgehalten wird.

Herr Schaufel verweist außerdem auf den nicht barrierefreien Bordstein an der Fußgängerampel auf der Stresemannbrücke und fragt, ob es hierzu nicht bereits in der Vergangenheit ein Konzept zur Barrierefreiheit geben sollte.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass zu der Problematik auf der Stresemannbrücke bereits eine Anfrage von Stadtrat Danny Przisambor vorliegt, die sich in der Beantwortung befindet und morgen an die Fraktionen ausgereicht wird.

Die Anfrage zum Verkauf der Firma Schlummersack wird schriftlich beantwortet.

Bezüglich des aktuellen Standes des Nutzfahrzeugmuseums informiert Frau Wolf, dass dieses Projekt in das EFRE-Förderprogramm gesetzt wurde. Der Förderbescheid zum EFRE-Förderprogramm ging der Stadtverwaltung vor einigen Tagen zu. Der nächste Schritt wird sein, sich mit dem Investor, der Werner Poller Stiftung, zusammenzusetzen um das Projekt weiterzuentwickeln.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin

Monika Mühle
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführerin

Lars Legath
Stadtrat